

Heidelberg, 29. Febr[uar] 04

Sehr geehrter Herr Dekan,

Unter ergebenster Zurückgabe des Schreibens des Herrn Konrad¹ beehre ich mich zu bemerken

1) das von ihm angegebene Thema² kann, wenn es wissenschaftlich behandelt ist, für die Promotion auch in der beschränkten Form³ ausreichen; natürlich kommt Alles auf die Behandlung an.

2) Pädagogik als Nebenfach neben Philosophie als Hauptfach zuzulassen, würde ich unter allen Umständen Bedenken tragen, ganz besonders aber wenn es im Widerspruch mit einer in den Generalakten niedergelegten Norm⁴ geschehen müsste. Dazu würden vor Allem die Angaben des Herrn^a Konrad über seine gelegentliche Beschäftigung⁵ mit pädagogischen Dingen keine ausreichende Begründung bieten.

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

W Windelband

Anmerkungen

¹ Schreibens des Herrn Konrad] vgl. in derselben Akte Bl. 100: ein gewisser Pastor Konrad aus Niemitzsch/Brandenburg (heute Polanowice, Polen) stellte am 26.2.1904 eine Voranfrage zur Promotion. Der Vorgang endet mit dem vorliegenden Votum Windelbands. Eine Promotionsschrift ist nicht ermittelt.

² angegebene Thema] *Das Verhältniß der Spencerschen Ethik zu der englischen Moralphilosophie der Gegenwart*

³ beschränkten Form] 1. Teil, Fragen der Beurtheilung

⁴ in den Generalakten niedergelegten Norm] nicht ermittelt, wahrscheinlich nach Art einer Prüfungsordnung

⁵ gelegentliche Beschäftigung] Konrad gibt den Besuch von Lehrveranstaltungen bei Hermann Ebbinghaus an.

^a Herrn] Hr.